



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung
Frau
Barbara Merten
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 24.02.2022

UMGANG MIT PRIVATEN ANZEIGEN VON VERKEHRS-/PARKVERSTÖßEN

Sehr geehrte Frau Merten,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diese Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung am 10.03.2022 aufzunehmen.

SACHVERHALT:

Verkehrs- und Parkverstöße sind ein großes Ärgernis im öffentlichen Raum, das zumeist von Autofahrer*innen erzeugt wird und zu Komfort- und Sicherheitsverlust bei den schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen auf dem Rad oder den eigenen Füßen führt. Viele dieser Verstöße werden bekanntlich durch die Verkehrsüberwachung des kommunalen Ordnungsdiensts (KOD) entdeckt, festgehalten und dementsprechend sanktioniert. Dort, wo der KOD nur selten unterwegs ist, übernehmen aber häufig Private diese Rolle und zeigen die Verstöße an. In anderen Städten ist jedoch das Phänomen aufgetreten, dass nach dem Gebrauch des pflichtgemäßen behördlichen Ermessens nur ein geringer Teil dieser Anzeigen auch zur Einleitung eines OWi-Verfahrens nach § 47 I OWiG geführt hat. In seltenen Fällen ist sogar gegen die Meldenden eine Anzeige wegen eines Verstoßes gegen die DSGVO (Anzeige mit Bild des Autos inklusive Kennzeichen) erhoben worden.

Die GRÜNE FRAKTION bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele private Anzeigen sind in Herne den vergangenen Jahren zu Verkehrs-/Parkverstößen eingegangen?
2. In wie viel Prozent der Fälle kommt es tatsächlich zur Aufnahme eines OWi-Verfahrens nach § 47 I OWiG?

3. Nach welchen Grundsätzen und Regeln übt die Behörde ihr "pflichtgemäßes Ermessen" bei der Frage aus, ob ein Verfahren eröffnet wird?
4. Ist der Verwaltung bekannt, ob es in Herne in den vergangenen Jahren zu dem Fall gekommen ist, dass eine Anzeige wegen eines vermeintlichen Verstoßes gegen die DSGVO zu einer "Gegenanzeige" gekommen ist?

Für die GRÜNE FRAKTION



JUSTUS LICHAU, Stadtverordneter